

6. XII. 1915

Der heutige Rindermarkt.

Wien, 6. Dezember.

Der Gesamtauftrieb auf dem heute in St. Marx abgehaltenen Rindermarkte war bei Marktbeginn um mehr als 500 Stück größer als letzten Montag. Da größerem Angebote nur mäßige Nachfrage gegenüberstand, tendierte der Markt flau und es kam bereits im Vormittagsverkehre für die meisten Qualitäten zu bedeutenden Preisrückgängen. Bloß Primamasochsen, welche schwach im Auftriebe vertreten waren, konnten fast die vorwöchigen Preise behaupten.

Mittelschaf stellen sich um 4 bis 6 Kr., alle Sorten von Konservenochsen und Konservenlähnen vormittags um 10 bis 12 Kr. per Meterzentner Lebendgewicht billiger als in der Vorwoche, doch dürften im Laufe des Marktes noch weitere Preisrückgänge eintreten. Stiere und Beirnbieh waren um 10 bis 15 Kr. per 100 Kilogramm billiger erhältlich als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte.

Auf dem morgen stattfindenden Borstenviehmarkte dürfte ein Auftrieb von ungefähr 4000 Stück Fetteschweinen und 1200 Stück Jungschweinen vorhanden sein. Der Auftrieb wäre demnach um circa 1500 Stück Fetteschweine und 300 Stück Jungschweine größer als letzten Dienstag.